

2026 Juni / Juli

Christus König · Cristo Re
Heilige Familie · Maximilian Kolbe
Maria Königin des Friedens



GEMEINDEBRIEF



Foto: Sandra Mercamp

Mittsommer, Johanni, Sommersonnwende



Der Juni wird auch die hohe Zeit des Jahres genannt oder auch **Mittsommer**. Die Tage sind lang und warm. Die Blumen blühen üppig, die Kirschbäume sind behangen, das Korn wiegt sich im Wind. Die Natur quillt über vor Lebenskraft und Lebensfülle.

Am 21. Juni ist **Sommersonnwende**. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht, es ist der längste Tag. Von nun an werden Tage wieder kürzer.

Der längste Tag, die kürzeste Nacht, das hat Menschen schon immer zum Feiern angeregt. Der Mittsommerbaum, um den getanzt wird, das Johannifeuer auf Anhöhen, das Sammeln von Kräutern, die uns die Kräfte der Natur speichern, z.B. das Johanniskraut.

Durch die Christianisierung sind neue Feste entstanden, die auf die alten gelegt wurden. Am 24. Juni, also in unmittelbarer Nähe zur Sonnwendfeier, feiern wir **Johanni**, die Geburt Johannes des Täufers. Die Kirche hat seinen Gedenktag in diese Zeit gelegt aufgrund seines Wortes, mit dem er auf Christus hinweist: „Er muss wachsen ich aber muss kleiner werden.“ (Joh. 3,30)

Das wurde schon bald mit der Sommersonnwende in Verbindung gesetzt. Die äußere Sonne nimmt langsam wieder ab, die innere Sonne, das Göttliche in uns, das ganz Persönliche, soll wachsen.

Im Lied „Das Jahr steht auf der Höhe“, GL 465, heißt es: „Herr zwischen Blühen und Reifen und Ende und Beginn, lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.“

Pastoralreferentin Elisabeth Dörrer-Bernhardt

Johannes der Täufer - Vorbote für den Messias

Am 24. Juni, also genau sechs Monate vor dem Weihnachtsfest, feiern wir das Fest „Johannes der Täufer“. Er ist der engste leibliche Verwandte von Jesus, den wir der Tradition nach kennen, denn seine Mutter Elisabeth und Maria, die Mutter Jesu, waren Cousins. Im Lukasevangelium wird auch genau der zeitliche Abstand zwischen den beiden Geburten definiert, nämlich sechs Monate. Johannes gilt als der „Vorläufer“, der Vorbote des erwarteten Messias. Er hat diesen Lebens-Auftrag angenommen und immer wieder auf Jesus hingewiesen.

So sehen wir ihn auch auf unserem Bild, wie er auf das „Lamm“, nämlich das Opferlamm Jesus hinweist.

Der Lebensstil des Johannes war sehr asketisch und – was für uns heute ganz besonders auffallend ist – seine ganze Ernährung bis hin zur Kleidung wird aus dem Tierreich genommen. „*Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung*“ (Matth. 3 1-6). Auf unserem Bild sehen wir ihn daher mit einem Tierfell bekleidet.

Sein Festtag so kurz nach der Sommersonnenwende ist ja mit vielen Bräuchen verbunden. Wenn im Juni dann auch die Ernte der Johannis-Beeren ist, können wir an diesen sehr herben Johannes denken und er kann uns ein großes Vorbild sein. Denn er hat immer von sich weggedeutet und auf Jesus hingewiesen: „*Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.*“ (Joh. 3.30).



Barbara Berger

Fronleichnam – und Aufbau des Festzeltes

Donnerstag, 4. Juni, 10.00 Uhr, Christus König

Das Fronleichnamfest feiert die Gesamtkirchengemeinde gemeinsam in Christus König - wir freuen uns auf ein schönes Fest mit allen!

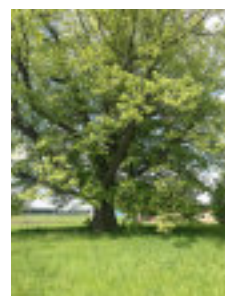
Festzelt Aufbau: Dienstag, 2. Juni ab 18.30 Uhr

Dafür suchen wir noch Helferinnen und Helfer. Auch für das Fronleichnamfest selbst freuen wir uns über jede helfende Hand beim Aufbau, der Bewirtung und beim Abbau. Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte bei **Ralf Wrage**: ralf.wrage@drs.de, mobil 0157 534 262 60

Bibelteilen

Dienstag, 9. Juni und Dienstag, 14. Juli, jeweils 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe

Alle, die sich gerne mit Lesungstexten des folgenden Sonntags auseinandersetzen möchten, sind herzlich eingeladen!



Meditieren unterm Baum

Freitag, 12. Juni und Freitag, 3. Juli, jeweils 19.30 Uhr, Pfarrgarten Christus König
(bei Regenwetter im Gemeindezentrum)

Die Woche in der Stille ausklingen lassen, sich mit anderen austauschen, für ca. 10 Minuten in die Stille gehen, Impulse mitnehmen und einen Tagesrückblick einüben.
Anmeldung bei: e.doerrerr-bernhardt@outlook.de

Spieleabend

Samstag, 13. Juni, 19.00 Uhr, Maximilian Kolbe

Schon Friedrich Schiller wusste, dass der „Mensch nur da ganz Mensch ist, wo er spielt“. Daher auf nach Maximilian Kolbe, das eigene Lieblingsspiel mitbringen oder schauen, was die anderen dabei haben!



Walk and Pray - Atmen - Gehen - Beten

Samstag, 13. Juni, 9.00 Uhr, Start vor der Kirche Maximilian Kolbe

Samstag, 4. Juli, 9.00 Uhr, Start vor der Kirche Christus König



Den neuen Tag und das Wochenende begrüßen. Walking mit spirituellen „Haltestellen“.

Dauer ca. 60 Minuten, Sportbekleidung und Jogging-schuhe wären die passende Bekleidung.

Anmeldung bei: e.doerrerr-bernhardt@outlook.de

Frischluftgottesdienst

Sonntag, 14. Juni, 19.00 Uhr, Fanny-Leicht-Park

Wir wollen Gott für seine Schöpfung danken, zu der auch wir Menschen gehören, und unsere Verantwortung dafür in den Blick nehmen.



Spirituelle Abendspaziergang

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Evang. Waldheim
(Waldburgstr. 180), zu erreichen mit Buslinie 82, startet am Vaihinger Bahnhof.



Sich 1 ½ Stunden Zeit nehmen zum Aufatmen. Unterwegs sein, Innehalten, einem Impuls nachspüren, weitergehen. Und gesegnet in die Nacht gehen. Der Wanderweg beträgt 6,2 km. Vorbereitet von Christoph und Christine Arndt und Elisabeth Dörrer-Bernhardt.

Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr, Start an der Bus-Haltestelle Musberger Wanderweg zum Siebenmühlental (Bus 82). Evtl. Mitfahrgelegenheit von Christus König, Treffpunkt 19.00 Uhr

Vorbereitet von Ulrike Holzmann und Elisabeth Dörrer-Bernhardt. Bitte beachten: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich.

Anmeldung bei e.doerrerr-bernhardt@outlook.de

Marmelade kochen für die Olga 46: Obst und Säfte gesucht

Freitag, 19. Juni, 14.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Wir kochen wieder Marmelade fürs Frühstück der Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte Olga 46 der Caritas. Wir freuen uns über Ihre Obst-, Beeren- oder Saftspende (gerne auch von letztem Jahr), ebenso wie über **Mithilfe beim gemeinsamen Einkochen**. Melden Sie sich gerne bei **Christine Arndt, Telefon 0176 26531189**, auch für weitere Infos.

Die Sparmaßnahmen der Kirche und der öffentlichen Hand treffen auch die Caritas. Daher ist die Tagesstätte sehr dankbar für die Spenden. Im vergangenen Jahr konnte der Bedarf von teils über 100 Portionen pro Tag durch unsere Spende gedeckt werden. Somit kann das Geld, das nicht für den Marmeladenkauf benötigt wird, anderweitig verwendet werden. Und nicht zuletzt mundet hausgemachte Marmelade den Gästen deutlich besser!



Info-Abend Israel mit Lesung und Konzert

Samstag, 11. Juli, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Christus König

Amos Avshalom gibt Einblicke in die politische Situation Israels und liest aus dem Buch seiner Mutter, der Holocaust-Überlebenden Yehudith Avshalom: „Eine Tür geht immer auf“.

Dazu vierteilige Klavierkomposition von Albrecht Ulmer.

Der israelische Reiseleiter Amos Avshalom berichtet über die politische Situation in seinem Land und von seiner Familiengeschichte. Von seinen Vorfahren hat nur seine Mutter den Holocaust überlebt. Nachdem sie als 13jährige die Hölle auf Erden durchlebt hat, suchte sie ihr Heil in der Auswanderung nach Palästina, wo sie gewissermaßen Mitbegründerin des Staates Israel wurde.

Ihre Geschichte hat sie in dem Buch „Eine Tür geht immer auf“ dokumentiert. Albrecht Ulmer hat es in Kooperation mit Amos und einer Holocaust-betroffenen Professorin in Boston vom Hebräischen ins Englische und Deutsche übersetzt. Das hat ihn zu einer vierteiligen Klavierkomposition angeregt, die in Teilen bereits im Rahmen des Kunsttreffs zu hören war. Jetzt ist erstmalig eine Aufführung der ganzen Komposition vorgesehen, verbunden mit Lesungen aus dem Buch vom Sohn der Autorin.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Der Kunstkreis CK

Frühstück für alle

Sonntag, 12. Juli, 9.00 Uhr, Gemeindezentrum Christus König

Der Ausschuss Feste und Begegnungen lädt alle, die Freude am „Miteinander“ haben, zum gemeinsamen Frühstück ein.



„My Lord, what a morning“

Der Ökumenische Kirchenchor Büsnau lädt herzlich zum Projektchorsingen ein:

**Proben: Montags, ab dem 8. Juni, 20.00 - 21.30 Uhr,
kath. Gemeindesaal, Kaindlstraße 4.**

**Aufführungen: Sonntag, 12. Juli in Maria Königin des Friedens, Büsnau
Sonntag, 19. Juli in der ev. Versöhnungskirche, Büsnau**

Wir freuen uns auf viele Sängerninnen und Sängern!

Auftritt „Sonntagschor“ in der Heiligen Familie

Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Heilige Familie

Freuen wir uns auf den „Sonntagschor“ unter der Leitung von Martin Dücker, dem ehemaligen Domkapellmeister an der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart, der den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.



Rohrer-Lied-Ensemble – Internationale Chormusik

RLE meets Jazz – Sommerkonzert 2026

Sonntag, 26. Juli, 18.00 Uhr, Kirche Heilige Familie

Es sind die Klassiker der Unterhaltungsmusik, denen sich das Rohrer-Lied-Ensemble in seinem diesjährigen Sommerkonzert widmet, die Jazzstandards mit ihren faszinierenden Akkorden, mitreißenden Rhythmen und Melodien, die jung und alt begeistern. Erinnern Sie sich mit uns an Hits von George Gershwin, Ken Kriantz oder Consuelo Velazquez, interpretiert von Ella Fitzgerald, Frank Sinatra oder Doris Day. Freuen Sie sich auf zeitlose Musik, die noch immer komponierende und Interpreten inspiriert und beeinflusst.

Leitung:	Aylin Läßle	Bass:	Benedikt Birkert
Klavier:	Scott Sontag	Schlagzeug:	Benni Böhm

100 Jahre katholische Gemeinde in Vaihingen – wir feiern!



Sonntag, 21. Juni ab 10.00 Uhr, Christus König

Die katholische Pfarrgemeinde in Vaihingen wurde 1926 gegründet. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten entstanden nicht nur die Kirchengemeinden Christus König, Zur Heiligen Familie, Maria Königin des Friedens und Maximilian Kolbe, sondern auch die italienischsprachige Gemeinde Cristo Re.

Dieses Jubiläum feiern wir gemeinsam als Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen und laden alle herzlich zum Mitfeiern ein!

Der **Festgottesdienst** (mit Kinderkirche) mit **Bischof Klaus Krämer** beginnt um **10.00 Uhr**.

Anschließend erwartet uns ein buntes Programm auf dem Kirchplatz: Sektempfang, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm und Musik bis in den Abend.

Sie möchten helfen? Wir freuen uns über Kuchenspenden und tatkräftige Unterstützung bei Aufbau, Abbau sowie bei den Schichten an Essensausgabe und Kasse. Infos und Helferlisten finden Sie über den QR-Code oder auf der Webseite:

100jahre.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de



100 Jahre – Ihre Erinnerungen sind gefragt!

100 Jahre katholische Gemeinde in Vaihingen bedeutet gemeinsames Leben, Glauben und Engagement. Dieses lebendige Miteinander möchten wir u.a. auch auf unserer Homepage sichtbar machen – und dafür brauchen wir Sie! Wir suchen Bilder, Erinnerungen, Geschichten und Anekdoten aus allen Teilgemeinden – aus den frühen Jahren von Christus König ebenso wie aus der

Zeit der Entstehung und des Wachstums der weiteren Gemeinden. Ob festliche Gottesdienste, prägende Ereignisse, bewegende Momente oder kleine, persönliche Erinnerungen – alles, was unsere gemeinsame Geschichte erzählt, ist willkommen! Bitte senden Sie **Ihre Beiträge** an folgende Mailadresse: **100jahre@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de**.

Wenn Sie keine Möglichkeit zum mailen haben oder Ihr Fotoalbum nicht aus der Hand geben wollen, kein Problem: Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei. Melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro, wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf.

Zeltfreizeit – Ferienstart in Hüttenhof

Donnerstag, 30. Juli - Sonntag, 2. August

Als outdoorfreudige Erwachsene bieten wir zu Beginn der Sommerferien auf dem idyllisch gelegenen Zeltplatz Hüttenhof in der Nähe von Ellwangen eine Camping-Freizeit an. Einzelpersonen, Paare, Familien mit Kindern, Freunde – alle sind willkommen. Für die Zelte gibt es eine große Wiese mit Grillstelle. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Miteinander am Lagerfeuer, beim Morgenimpuls, bei Spiel und Sport und beim gemeinschaftlichen Kochen.

Die Kostenpauschale für Platzgebühr und Verpflegung beträgt für Erwachsene 65 €, für Kinder und Jugendliche 50 €. Anreise ist am Donnerstag ab 15.00 Uhr, Abreise am Sonntag nach dem Frühstück.

Anmeldungen bitte bis zum 14. Juni an Bernhard Gräuler:

gemeindecamping-vaihingen@mail.de oder Telefon 01573 533 11 45.

Am **Sonntag, den 5. Juli, findet um 17.00 Uhr** ein Vorbereitungstreffen im Gemeindezentrum in Christus König statt.

Maria Ruland, Bernhard Gräuler, Frank Mayer und Claudia Mahle



Austräger:in Gemeindebrief gesucht

Für folgende Straßen suchen wir eine Austräger:in: Beim Eulenhof, Endelbangstraße, Eugen-Sänger-Weg und einen Teil der Robert-Leicht-Straße. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Maximilian Kolbe. Vielen Dank!

Frauengesprächskreis Maximilian Kolbe

Dienstag, 23. Juni, 15.00 Uhr

Wir feiern 40 Jahre Frauengesprächskreis mit der Gründerin Dr. Birgit Volk-Nägele. Thema ihres Vortrags: „Die ignorierten Frauen der Bibel - Was im Gottesdienst nicht gelesen wird“

Grundlage für den Vortrag ist das neu erschienene Buch mit gleichem Titel von Annette Jantzen.



Angeregt durch das Aufkommen der Frauenbewegung der 1960/70er-Jahre entwickelte sich auch die feministische Theologie. Wichtige Vertreterinnen waren Dorothee Sölle und Elisabeth Moltmann-Wendel in der evangelischen



Kirche. Für die junge Gemeinde Maximilian Kolbe war es ein besonderes Erlebnis, dass Frau Birgit Volk als Theologin zu uns kam und sogar predigen durfte. Von ihr kam der Vorschlag, einen Frauenkreis zu gründen, in dem wir dann auch, aber nicht nur, über die Ideen der feministischen Theologie sprechen konnten. Seitdem sind 40 Jahre vergangen und die Themen sind immer noch aktuell.

Wir sind dankbar, dass wir uns in diesem Kreis austauschen können und finden, das ist ein Anlass zum Feiern!

Der Frauengesprächskreis freut sich über Gäste, die mit uns feiern wollen.

Dienstag, den 21. Juli, 15.00 Uhr

Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Frauenkreis Heilige Familie

Mittwoch, 24. Juni, 8.00 Uhr

Jahresausflug in die Pfalz,

Abfahrt: 8.00 Uhr nach Bad Dürkheim/Edenkoben/Rietburg

Mittwoch 22. Juli, 17.00 Uhr: Sommerfest!

Wir verabschieden uns in die Sommerpause mit unserem Alleinunterhalter Jörg Langer. Wir freuen uns auf Sie!



Kinderkirche gestaltet Blütenteppich

Fronleichnam, 4. Juni, 10.00 Uhr, Christus König

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, an Fronleichnam einen Blütenteppich zu legen. Dazu treffen wir uns parallel zum Gottesdienst.

Wir freuen uns über Blütenspenden – am besten farblich sortiert.

Kirche Kunterbunt für Familien mit 4 -12 jährigen Kindern

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr, Gemeindezentrum Heilige Familie

Herzliche Einladung zu unserer nächsten Kirche Kunterbunt zum Thema:

„Jesus sagt, ihr seid meine Freunde.“

Wir beginnen gemeinsam und beschäftigen uns an Spiel- und Bastelstationen mit dem biblischen Thema. Den Abschluss bildet eine kleine Feierzeit und das gemeinsame Mittagessen.

Flyer mit näheren Informationen folgt.



Feier der Firmung

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, Heilige Familie

Wir freuen uns mit den 44 Firmlingen, die an diesem Tag ihren Glauben bekräftigen und gestärkt werden (auch die hier nicht genannten):

Jakob Albrecht, Marlon Ast, Jesse Connor Behner, Cassandra Barthelme, Hanna Berreth, Emma Brokate, Toni Bruch, Gianluca Michele Celik, Maria Ćurčić, Anna Domke, Melchior de Donno, Franziska Ederer, Tim Eilenberger, Jonas Faigle, Sebastian Fischer, Isabel Frank, Amelie Gavlok, Ulrich Geipel, Evelyn Getto, Maximilian Gielen, Max Göbbel, Elias Gonzalez, Janik Haas, Konstantin Heller, Jasper Jost-Westendorf, Jonas Kaltenbach, Madita Kupferer, Valentin Matz, Domenica Mazza, Mussie Mekennen, Leni Nischke, Giulia Päschl, Santiago Parisi Rasetti, Cedric Piotrowski, Juliane Renz, Lea Ruckdäschel, Maximilian Schöffel, Giulia Sorrentino, Julian Spähle, Annelie Spiegel, Anna Wiedemann, Julia Wiedemann, Lotta Wettlaufer.

Euch allen ein gesegnetes Fest! Möget ihr in großer Freiheit und mit dem Vertrauen auf Gott euren Lebens- und Glaubensweg gestärkt weiter gehen!





Gemeindefest Maximilian Kolbe

Sonntag, 26. Juli, nach dem Gottesdienst



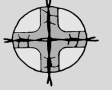

Zu dem Verabschiedungs- und Segnungsgottesdienst für die großen Kita-Kinder und anschließendem gemütlichen Weißwurstfrühstück, Butterbrezeln und Waffeln ist die Gesamtkirchengemeinde herzlich eingeladen. Nach der großen gemeinsamen 100-Jahr-Feier in Christus König geben wir unserem Gemeindefest dieses Jahr bewusst einen kleineren, persönlichen Rahmen. **Helferinnen und Helfer werden noch gesucht**, bitte meldet euch im Pfarrbüro Maximilian Kolbe oder bei: chrundst@gmx.de. Herzlichen Dank!

Zukünftige Struktur der Kirche in Stuttgart





Im Prozess „Seelsorge in neuen Strukturen“ hat das Stadtdekanat Stuttgart nun eine Empfehlung an die Diözese Rottenburg-Stuttgart abgegeben: Künftig soll es in Stuttgart nur noch eine gemeinsame katholische Kirchengemeinde geben. Die bisherigen 42 Kirchengemeinden würden damit zu einer gemeinsamen "Raumschaft" zusammengeführt. Im Beratungsprozess zeigte sich stuttgartweit, dass es sehr unterschiedliche Auffassungen zur zukünftigen Struktur der Kirche gibt. Auch in den Kirchengemeinderäten unserer GKG Vaihingen wurde intensiv beraten und abgewogen. Dabei votierten zwei Kirchengemeinderäte für das Modell einer gemeinsamen Raumschaft für ganz Stuttgart, zwei weitere sprachen sich für ein Vierer-Modell aus. Für eine gemeinsame Raumschaft spricht vor allem die Hoffnung auf eine langfristig tragfähige Struktur, die für die kommenden Jahrzehnte Bestand haben kann. Für das Vierer-Modell wurde insbesondere die größere Nähe vor Ort angeführt. Wichtig war allen Beteiligten die Zusage des Stadtdekans, dass es auch künftig innerhalb der neuen Raumschaft pastorale Einheiten geben soll, die Nähe, Verlässlichkeit und persönliche Ansprechpartner vor Ort sichern. Wie geht es nun weiter? In den kommenden Wochen wird die Diözese auf Grundlage der eingegangenen Vorschläge einen Entwurf zur künftigen Struktur erarbeiten. Danach beraten die Kirchengemeinderäte erneut und geben bis zum 20. September 2026 ein weiteres Votum ab. Anschließend befassen sich die diözesanen Gremien mit den Rückmeldungen. Die endgültige Entscheidung soll im November 2026 fallen.

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Sa 23.05.2026		09.00 Uhr Walk and Pray		
So 24.05.2026 Pfingstsonntag Renovabis-Kollekte	11.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (M)	09.30 Uhr WGF	11.00 Uhr EF (K)
Mo 25.05.2026 Pfingstmontag			11.00 Uhr EF (K)	
Di 26.05.2026			kein GD	
Mi 27.05.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 29.05.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 30.05.2026				
So 31.05.2026 Dreifaltigkeits-Sonntag	11.00 Uhr EF (K) 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (M)	09.30 Uhr EF (K)	11.00 Uhr EF (M)
Di 02.06.2026			kein GD	
Mi 03.06.2026	kein GD			
Do 04.06.2026 Fronleichnam	10.00 Uhr EF (M) + Kiki			
Fr 05.06.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 06.06.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 07.06.2026 9. So. i JK	11.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé-Gebet	09.30 Uhr WGF	11.00 Uhr EF (K)	09.30 Uhr EF (K)
Di 09.06.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 10.06.2026	09.00 Uhr EF (M)		14.30 Uhr EF (M)	
Fr 12.06.2026 Heiligstes Herz Jesu	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 13.06.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 14.06.2026 10. So. i JK	13.00 Uhr Holy Mass in English 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Frischluft - GD	09.30 Uhr EF (M) 10.00 Uhr Kirche Kunterbunt im Gemeindehaus	11.00 Uhr EF (M)	09.30 Uhr EF (K)

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Di 16.06.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 17.06.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 19.06.2026	18.30 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF (K) Hans-Rehn-Stift		
Sa 20.06.2026				
So 21.06.2026 100 Jahre kath. Christen in Vaihingen	10.00 Uhr EF Pontifikalamt Kirchenchöre 17.30 Uhr ital. EF			
Di 23.06.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 24.06.2026 Geburt Hl. Johannes d. T.	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 26.06.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 27.06.2026	kein GD			
So 28.06.2026 13. So. i JK	11.00 Uhr EF (K) 17.30 Uhr ital. EF	10.00 Uhr Firmung	11.00 Uhr WGF	09.30 Uhr EF (K)
Di 30.06.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 01.07.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 03.07.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 04.07.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 05.07.2026 14. So. i JK Peterspfennig- Kollekte	11.00 Uhr EF (K) 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé- Gebet	09.30 Uhr WGF	09.30 Uhr EF (M)	11.00 Uhr EF (M)
Di 07.07.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 08.07.2026	09.00 Uhr EF (M)		14.30 Uhr EF (M)	
Fr 10.07.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 11.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 12.07.2026 15. So. i JK	11.00 Uhr WGF 13.00 Uhr Holy Mass in English 17.30 Uhr ital. EF	09.30 Uhr EF (K)	09.30 Uhr EF (M)	11.00 Uhr EF (M) mit dem Ökum. Chor

GOTTESDIENSTE

Datum	Christus König  Cristo Re	Heilige Familie 	Maximilian Kolbe 	Maria Königin des Friedens 
Di 14.07.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 15.07.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 17.07.2026	18.30 Uhr EF (K)	15.30 Uhr EF (K) Hans-Rehn-Stift		
Sa 18.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 19.07.2026 16. So. i JK		10.00 Uhr EF (M) für die GKG		
Di 21.07.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 22.07.2026	09.00 Uhr EF (M)			
Fr 24.07.2026	18.30 Uhr EF (M)			
Sa 25.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
So 26.07.2026 17. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)	09.30 Uhr EF (K) mit dem Sonntagschor 18.00 Uhr Sommerkonzert RLE	09.30 Uhr EF (M) Fam.-Godi mit der Kita, anschl. Beisammensein	
Di 28.07.2026			18.30 Uhr EF (K)	
Mi 29.07.2026	09.00 Uhr EF (K)			
Fr 31.07.2026	18.30 Uhr EF (K)			
Sa 01.08.2026		18.30 Uhr EF (K)		
So 02.08.2026 18. So. i JK	11.00 Uhr EF (K)			09.30 Uhr EF (K)



Feierabendkreis Maximilian Kolbe

Mittwoch, 10. Juni, 14.30 Uhr

„Hedwig Dohm – eine besondere Frau“ – Anne Magner wird uns Hedwig Dohm vorstellen, die für ihr Credo: "Die Menschenrechte haben kein Geschlecht!" mit geschliffener Feder mutig und treffsicher kämpfte.

Mittwoch, 8. Juli, 14.30 Uhr

„Nicht nur zur Sommerzeit“ – Märchen und heitere Gedichte, vorgetragen von Inge Utes-Sulan und Susanne Wimpff.



Seniorenclub Maria Königin des Friedens

Donnerstag, 11. Juni, 12.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr, Kath. Kirche in Büsnau

Ausflug zum Freilichtmuseum in Beuren

Im Freilichtmuseum Beuren wird das historische Alltagsleben wieder lebendig. Wir können 25 Originalgebäude betrachten und bei einer einstündigen Führung Interessantes über die Häuser und Bewohner erfahren.

Kosten für Fahrt, Eintritt und Führung:

für die Mitglieder des Seniorenclubs 25,- €, für Gäste 29,- €.

Anmeldung: Bitte bei Angelika Haertlé, Tel: 0711 68 75 685.



Donnerstag, 16. Juli, 15.00 Uhr, Kath. Gemeindesaal

Willi und Elisabeth Stapf: **Friedrich Silcher - ein Meister des Volkslieds**

Viele bekannte Lieder stammen aus seiner Feder, doch als Mensch und Komponist ist er weniger bekannt.

Seniorenclub Heilige Familie

Donnerstag, 18. Juni, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Wort und Klang“ – Elli und Fernando mit Liedern und Texten zum Frühling

Donnerstag, 9. Juli, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

„Sommerfest“

Wir läuten die Sommerpause ein mit Bowle, sonstigen Getränken, Schinkenhörnchen, Partyciabatta und Musik mit Jörg Langer.

Ihr Seniorenclub-Team freut sich auf Sie!

Club der Erwachsenen Christus König

Donnerstag, 25. Juni, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum

„Das Heilige Jahr – eine Hoffnung, die uns antreibt und befreit“

mit Diakon Michael Karl Jakob

Donnerstag, 23. Juli, 17.00 Uhr, Treffpunkt: Kirchplatz Christus König

„Kleiner Spaziergang mit Einkehr“ mit Elisabeth und Manfred

Senf dazu

Gebt euren Senf dazu
 Wenn euch oder anderen
 Unrecht widerfährt
 In Politik und Gesellschaft
 Oder hier in der Kirche
 Es ist an der Zeit

Gebt euren Senf dazu
 Wenn ihr Zeugen werdet
 Von Cyber-Mobbing
 Gewalt mit Fäusten oder Worten
 Rassismus – Antisemitismus
 Es ist an der Zeit

Gebt euren Senf dazu
 Auch wenn ihr nicht gefragt seid
 Und eure Meinung nicht interessiert
 Gebt euren Senf dazu
 Den schärfsten
 Es ist an der Zeit

Höchste Zeit



Frank Greubel, dennoch. brauchbare texte und gebete für heute,
 © Echter Verlag, Würzburg, 2. Auflage 2024.

Mein Freiwilligendienst in Tansania

Mein Name ist Anna Faigle, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Stuttgart.

Nach meinem Abitur werde ich von September 2026 bis voraussichtlich September 2027 einen Freiwilligendienst in Magogo, einem kleinen Dorf in der Nähe von Morogoro in Tansania (Ostafrika) absolvieren.

Dort werde ich, zusammen mit einer weiteren Freiwilligen, in der „Blessed Elisabetha Sanna English Medium Pre- & Primary School“ mitarbeiten, einer Schule für Kinder zwischen 4 und 17 Jahren. Ich werde die LehrerInnen im Unterricht unterstützen und habe die Möglichkeit, mich kreativ einzubringen und bspw. Projekte außerhalb des Unterrichtes zu organisieren.

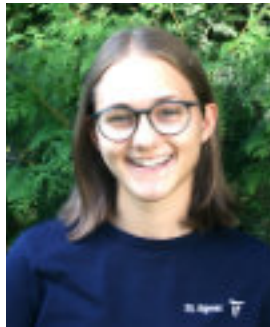
Leben werde ich in einer Glaubensgemeinschaft von 20 Pallottinerinnen, direkt neben der Schule.

Ich interessiere mich schon lange für Afrika – deswegen geht mit dem Freiwilligendienst gewissermaßen ein Traum für mich in Erfüllung. Ich freue mich darauf, den Alltag und die Kultur in Tansania zu erleben, neuen Menschen zu begegnen und meine Kommunikationsfähigkeiten in Englisch und Swahili zu verbessern. Durch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hoffe ich, neue Perspektiven zu gewinnen und meinen Horizont zu erweitern

Meine Entsendeorganisation ist Pallotti-MaZ: Das Pallotti-MaZ-Programm ist ein Freiwilligendienst, welcher von dem katholischen Orden der Pallottinerinnen und der apostolischen Gemeinschaft der Pallottiner angeboten wird. Aufgrund ihres lebendigen und weltoffenen Glaubens sind sie weltweit aktiv und betreiben in vielen Ländern soziale Einrichtungen.

Die Abkürzung MaZ steht für „Mitleben auf Zeit“ und beschreibt das Ziel des Programms, die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Länder und Kulturen zu fördern.

Die Kosten eines Freiwilligendienstes dieser Art betragen ca. 13.500 € (Flugkosten, Unterbringung, Versicherung, Vorbereitungsseminare, gesundheitliche Vorsorge, etc.). Ungefähr 70% der Kosten werden von dem entwicklungspolitischen Weltwärts-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung übernommen, der restliche



Betrag fällt der Gemeinschaft der Pallottiner an. Als gemeinnützige Organisation ist diese deswegen auf Spenden zur Durchführung des Freiwilligendienstes angewiesen.

Sie haben Lust, dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen? Darüber würde ich mich sehr freuen! Auch kleine Spenden helfen sehr!

Im Gegenzug können Sie sich gerne über meine E-Mail-Adresse melden, **annasfaigle@gmail.com**, und ich werde Sie in Rundbriefen über meine Erfahrungen im Freiwilligendienst informieren.

Spendenkonto:

Empfänger: Pallotti-MaZ

Bank: Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

IBAN: DE38 3706 0193 1053 4650 28

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Name und Adresse des Spendenden + 726005

(Spendenbescheinigungen werden im Januar des Folgejahres ausgestellt und per Post versandt, Daueraufträge sind ebenfalls möglich)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://pallotti-maz.de/>



Im Gespräch mit: Pastoralreferentin Elisabeth Dörner-Bernhardt

Was war Anstoß, Theologie zu studieren und Pastoralreferentin zu werden?

Es war einfach Neugier. Als Jugendliche hatte ich viele Fragen zu meinem Glauben und meinte, sie durch ein Studium beantwortet zu bekommen. So entschied ich mich zum Lehramtsstudium in Theologie und Germanistik. Als ich im Studium von der Möglichkeit erfuhr, Pastoralreferentin zu werden, dachte ich, das könnte es sein und bewarb mich nach meinem Staatsexamen als Pastoralassistentin. Die Ausbildung dauerte drei Jahre.



Welches waren Ihre beruflichen Stationen?

Während meiner Ausbildung war ich in Reutlingen eingesetzt. Es folgten 14 Jahre in Möhringen, anschließend zehn Jahre hier in der Seelsorgeeinheit und dann zwei Jahre im Haus der Katholischen Kirche in Ludwigsburg. Um wieder mehr Kontakt auch zu jungen Leuten zu haben, kehrte ich mit dem Schwerpunkt Schule wieder hierher zurück, und biete in der GKG Beerdigungsdienste und spirituelle Angebote an.

Mit welchen Erwartungen sind sie als Pastoralreferentin angetreten?

Damals in den 80er Jahren war eine Aufbruchstimmung spürbar. Viele hofften, das Diakonat der Frau sei nur noch eine Frage der Zeit. Man dachte, das kommt bald. Und so ist mein beruflicher Werdegang – ehrlich gesagt – mit einer Enttäuschung verbunden, aber zugleich auch mit einer Freude am Tun. Beides ist da. Ich habe gelernt, mit Gegebenheiten umzugehen, die ich nicht ändern kann. Wie viele andere Frauen und Männer bin ich enttäuscht, dass Frauen in der Kirche nicht als gleichwertig angenommen werden. Sie grenzt sich damit selbst aus unserer Gesellschaft aus, dadurch und durch eine Reihe anderer Positionen. Aber die Arbeit selber hat mir immer Freude gemacht, vor allem die Arbeit mit Frauen.

Was machen Sie am liebsten im beruflichen Kontext?

Alles, was mit Glauben zu tun hat, also insbesondere Glaubenskurse, Exerzitien, spirituelle Angebote. Es ist ein tiefes Erlebnis, mit anderen gemeinsam

Glaubenselemente zu entdecken und zu erleben. Gerne begleite ich Menschen in existenziellen Situationen, wie beim Beerdigungsdienst. Und natürlich ist es auch spannend, in der Schule mit jungen Menschen über Fragen des Glaubens zu diskutieren. Tatsächlich erlebe ich viele Jugendliche an religiösen Themen sehr interessiert.

Und was ist Ihnen im privaten Bereich wichtig?

Familie steht schon immer an erster Stelle, in diesem Jahr werden wir zum dritten Mal Oma und Opa, das ist ein großes Geschenk. Mein Mann und ich sind als Duo mit „Wort und Klang“ unterwegs, einer Musiklesung zu aktuellen Themen, wie Zuversicht oder Freiheit und Verantwortung. Im Café „Miteinander“, einem offenen Treff für Jung und Alt, engagiere ich mich ehrenamtlich.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gemeinde und der Kirche insgesamt?

Gerade heute ist mein Tauftag. Ich wurde in der Heiligen Familie getauft. Von meiner Erstkommunion bis zur Hochzeit und der Erstkommunion unserer Kinder, viele Feste haben wir dort gefeiert. Ich kann nachvollziehen, wie schmerzhaft für einige der angedachte Abriss und Umbau dieser Kirche ist. Aber Kirche sind ja nicht die Steine, sondern die Menschen. Das II. Vatikanum spricht von der ecclesia semper reformanda, der Kirche, die sich immer erneuern muss und unterwegs bleiben soll. Hoffnung gibt mir, dass es Menschen auch heute wichtig ist, sich zu treffen, um zusammen den Glauben zu leben. Sorge macht mir aber, wenn Kirche durch die Verkleinerungen künftig weniger sichtbar ist und es weniger Anknüpfungspunkte für den Glauben geben wird und weniger Angebote gemacht werden können. Vielleicht kommt es aber auch zu einer größeren Vielfalt religiöser Ausübung in kleineren Gruppen vor Ort, vorausgesetzt Menschen engagieren sich und dafür werden Freiräume eingeräumt.

Was macht eine gute Gemeinde für Sie aus?

Gemeinschaft. Es gibt so viele einsame Menschen. Wichtig sind deshalb Angebote wie das Frühstück vor dem Gottesdienst in Christuskönig oder das Mittagessen der italienischen Gemeinde. Wenn Gemeinden offenbleiben, auch für junge Menschen, wenn sie aufeinander achten und unterschiedliche Generationen gut zusammenwirken und wenn es eine liturgische Vielfalt gibt, z.B. die feurige Osternacht, die Krippenspiele oder den St. Martinsritt.

Ausflug der Erstkommunionkinder im Mai



„Kann man die Erstkommunionvorbereitung nochmal machen?“

Was für ein fulminanter Satz – ausgesprochen von einem Erstkommunionkind an seine Mutter nach unserem Ausflug zum Kloster Bonlanden als Abschluss der EK-Vorbereitung 2025/2026.



Hier besichtigten wir u.a. die Hostienbäckerei. Aus dieser Riesenhostie, dem Hostienkuchen, werden später die



kleinen Hostien gestanzt. Ein herzlicher Dank gilt den Eltern und allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, die für die EK-Vorbereitung ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, um den Kindern Freude am Glauben zu vermitteln.

Kinderkirche in der Wilhelma

Am 10. Mai erlebten rund 20 Kinder der Kinderkirche gemeinsam mit ihren Eltern einen wunderschönen und spannenden Ausflug in die Wilhelma. Unter dem Thema „Biblische Tiere“ führte Christian Turrey die Gruppe mit viel Wissen und Begeisterung durch den Zoo. Natürlich durfte dabei auch die Arche Noah nicht fehlen, schließlich waren dort alle Tiere versammelt. Gemeinsam wurden unter anderem Tauben, Schlangen, Geier, Löwen, Elefanten, Esel und Kamele genauer betrachtet und jeweils der Bezug zur Bibel hergestellt. Auch viele weitere Tiere kamen vor, etwa bei einem lustigen Pantomime-Spiel, das für viel Freude sorgte. Kinder und Eltern hatten großen Spaß und entdeckten die Tiere aus einem ganz neuen Blickwinkel. Der Ausflug war für alle ein besonderes Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben!



Vielfältige Gottesdienstformen

Neben den Formen der Wort-Gottes-Feier und Eucharistiefeier gestaltet ein Team aus engagierten Christinnen und Christen immer wieder auch andere Gottesdienst-Formate. So kamen wir etwa im April bei strahlendem Wetter zu einem Frischluftgottesdienst in Gottes Schöpfung im naturnahen Fanny-Leicht-Park zusammen. Wachsen - blühen - reifen und sich entfalten war das Thema – sowohl der Natur als auch unseres Lebens und Glaubens.



Im Mai feierten wir einen ebenso bunten Mitmach-Gottesdienst in der Kirche Christus König. Herzliche Einladung zum nächsten Frischluft-Gottesdienst am **Sonntagabend, 14. Juni um 19.00 Uhr im Fanny-Leicht-Park**. Thema: Dankbarkeit und Verantwortung für Gottes Schöpfung.

Doppelt Gutes tun

Jeden Samstagabend holt Anita Sauer-Nagel beim Biosupermarkt „denns“ übriggebliebene Backwaren ab und verpackt sie in Tüten. Nach dem Sonntagsgottesdienst – meistens in Maximilian Kolbe – können diese gegen eine kleine Spende mitgenommen werden, die sozialen Projekten zugehen. So wird doppelt Gutes getan: Lebensmittel werden sinnvoll genutzt und zugleich ein sozialer Zweck unterstützt. Danke an dieser Stelle an Anita Sauer-Nagel für dieses bereits seit vielen Jahren praktizierte großartige Engagement!

Erfolgreicher Erwachsenen-Kleiderbasar im April

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen und an alle, die mit angepackt haben! Der Gesamt-Gewinn aus dem Basar und vom Kuchenverkauf beträgt 835,50 € und wurde an die Stiftung Maximilian Kolbe gespendet.

7 Fragen an: Silke Plarre-Kirchner

1) Was mache ich eigentlich?

Ich erfülle Wünsche. Wir erfüllen letzte Wünsche für schwer kranke Menschen mit einer begrenzten Lebenszeit mit dem ASB-Wünschewagen aus Ludwigsburg. Wir bringen die Betroffenen mit ihren Angehörigen an Sehnsuchtsorte. Ein letztes Mal an einen Lieblingsort, in die Berge, auf die Zugspitze oder auch zu einem bestimmten Event. Das kann auch zu einer Familienfeier oder manchmal



auch die Fahrt zu einer Trauerfeier eines nahen Angehörigen sein. Viele haben tief in ihrem Inneren einen letzten besonderen Wunsch, ein Bedürfnis, einen Traum, der ohne professionelle Hilfe so nicht mehr in Erfüllung gehen würde. Und da kommen wir ins Spiel. Wir bringen die Fahrgäste mit einem besonders ausgestatteten Krankentransportwagen kostenlos an ihren Lieblingsort und natürlich wieder nach Hause zurück. Unser ASB-Wünschewagen bietet Platz für den Fahrgast und noch eine Begleitperson. Die Betroffenen können sich so auf den Tag konzentrieren, den Alltag mal vergessen und einfach den Tag genießen.

2) Was ist das Wichtigste bei meiner Arbeit? / Worauf ich bei meiner Arbeit besonders achte?

Ich arbeite als Krankenschwester auf einer Intensivstation und mache die Tätigkeit beim ASB und dem ASB-Wünschewagen ehrenamtlich. Also das heißt, ich mache das in meiner freien Zeit. Für mich ist der ganz normale Umgang mit den Betroffenen wichtig. An solchen Tagen sollen die schönen Momente im Vordergrund stehen. Wir wollen an diesem Tag den Menschen eine Freude bereiten und nicht traurig sein.

3) Was mich - bei meiner Arbeit - freut?

Wenn ich bzw. wir ein Lächeln auf den Gesichtern entdecken und einen Hauch von Melancholie, macht mich das schon sehr stolz.

4) Worüber ich mich bei meiner Arbeit manchmal ärgere?

Das ist dann, wenn die Technik nicht richtig funktioniert und wir mal improvisieren müssen bzw. wir ein Leihauto haben und das nicht ganz so modern

ausgestattet ist und wir müssen mehr körperlichen Einsatz leisten.

5) Was mir Kraft gibt?

Ich mache viel Sport und bin gern an der frischen Luft, um meinen Kopf frei zu bekommen. Dennoch finde ich Dankbarkeit und ein Lächeln etwas Wunder-schönes.

6) Was ich mir (für die Zukunft) wünsche?

Ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen von unserem Projekt erfahren und es in Anspruch nehmen. Es würde zwar bedeuten, dass wir noch mehr Fahrten machen, aber es ist etwas Schönes, das wir alle freiwillig mitmachen.

7) Was mir Hoffnung gibt?

Ich versuche jeden Tag, so gut es geht, zu genießen. Ich bin dankbar, dass es mir gut geht, ich gesund bin und auch die kleinen Dinge wertschätzen kann. Wir wissen zum Glück nicht, was morgen passiert.



Der ASB-Wünschewagen
– letzte Wünsche wagen
www.wuenschwagen.de



* **Gruppo Preghiera:** s' incontra ogni sabato ore 16.30 nella Bauernstube per recitare il Rosario Tutti sono benvenuti a pregare insieme, per una mezz' ora circa.

* **Gruppo Coro:** s' incontra ogni sabato alle ore 17, nella Bauernstube, con il maestro Sergio Orabona. Nuove voci sono sempre benvenuti!

* **Gruppo Terza Età** (dai 60 anni in sù): s' incontra ogni 3. venerdì del mese, ore 14.30, nel Gemeindezentrum Christus König, per trascorre due ore in compagnia e trattare temi d' interesse.

Il prossimo incontro é venerdì 15 maggio.

Concludiamo i nostri incontri prima delle vacanze estive con una **Festa d' Estate** di tutte le comunità cattoliche di Stuttgart - Vaihingen! Quando? Domenica 21.06.26, ore 10 s. messa con il vescovo della nostra Segue aperitivo, pranzo, mercatino delle pulci con libri in italiano, giochi per bambini e spettacolo musicale. Benvenuti! Vi aspettiamo numerosi!

* **Gruppo Chierichetti** (dai 8 anni in sù): sono benvenuti nuovi bambini interessati a diventare Ministranti! Oltre il servizio all' altare, sono programmati incontri di gruppo e uscite.



* **Gruppo Catechismo di Prima Comunione:** da ottobre a maggio hanno partecipato 3 bambini agli incontri domenicali per prepararsi alla loro Prima Comunione celebrata il 26.04.26, in Chiesa San Martino, Bad Cannstatt con don Fabio.

G R A Z I E alla catechista Emanuela che si è resa disponibile e ha dato tanto del suo tempo per far crescere questi bambini nella fede.

Attenzione!

Domenica 12 luglio celebriamo l' ultima s. messa delle ore 17.30, prima delle vacanze estive.

Dopo messa ci sarà un rinfresco in giardino per farci i saluti.

Riprenderemo la s. messa a Vaihingen domenica 20 settembre 2026, sempre ore 17.30.

BUONE VACANZE A TUTTI!!!

Da don Fabio e il consiglio pastorale di Cristo Re

Per informazioni più dettagliate sui gruppi e i loro incontri:

T. 0711 78284649 (Ufficio Vaihingen)

oppure scrivi una email a: maria.dimiero@drs.de





Getauft wurden

Laura Bachmann (CK)
 Celine Ahumada Feijoo (CK)
 Eliya Solomon Goitom (MK)
 Isabella Mariana Wilhelm (CK)

Heimgerufen wurden

Hanno Bunse, 57 Jahre (CK)
 Rosa Dresbach, geb. Wilhelm, 95 Jahre (CK)
 Gertrud Geisinger, geb. Moritz, 91 Jahre (MK)
 Bernhard Heinnickel, 68 Jahre (HF)
 Valerian Kaminski, 88 Jahre (HF)
 Anton Kuffner, 89 Jahre (HF)
 Martina Kurrer, geb. Schmid, 87 Jahre (HF)
 Renate Laufer, geb. Haselbach, 87 Jahre (CK)
 Erika Metzger, geb. Zangl, 84 Jahre (CK)
 Antonio Morelli, 65 Jahre (HF)
 Marlott Ottinger, geb. Weckerle, 84 Jahre (MKF)
 Rosa Pichl, geb. Strunz, 86 Jahre (CK)
 Elisabeth Margareta Paetz, geb. Schnappauf, 87 Jahre (CK)
 Liselotte Soergel, geb. Schwalm, 86 Jahre (MK)
 Eugen Weimer, 63 Jahre (MKF)



Wir danken für Ihre Spenden

Misereor-Sonntag:	1.956,73 €
Kollekte Heiliges Land:	313,21 €
Bischof-Moser-Kollekte:	596,08 €
Kollekte für kirchl. Berufe:	301,10 €
Erstkommunion / Bonifatiuswerk:	240,83 €
Kollekte Katholikentag:	282,68 €

06.06.: Familien Fredy und Trojosky, Augusta Roos (HF)
 09.06.: Raimund und Rita Krenz, Helmut Link und Angehörige (MK)
 14.06.: Effenberger und Paetsch (HF)
 16.06.: Gerhard Jehle und Rosa Fischer,
 Familien Humpf und Hoher (MK)
 19.06.: Maria Striegel und Theresia Mayer (CK)
 23.06.: Günther Rathgeb, Annette Klär-Klaschka, Eugen Neuer (MK)
 30.06.: Hildegard Jung und Angehörige (MK)
 07.07.: Helmut Link und Angehörige (MK)
 04.07.: Ruth und Helmut Schröpfer, Familie Rudolf Keller,
 Augusta Roos (HF)
 14.07.: Annette Klär-Klaschka, Günther Rathgeb, Eugen Neuer (MK)
 21.07.: Familien Humpf und Hoher, Raimund und Rita Krenz (MK)
 28.07.: Hildegard Jung und Angehörige (MK)
 01.08.: Augusta Roos (HF)



Kontakte CRISTO RE**Comunità Cattolica Italiana Cristo Re**

Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Ufficio Vaihingen della Comunità di Cristo Re
 Tel. 0711 78 28 46 51

Parroco

Don Fabio Seccia E-mail: fabio.seccia@drs.de
 Tel. 0711 25 85 990 (segreteria centrale)

Gemeindereferentin:

Maria Di Miero E-mail: maria.dimiero@drs.de
 Tel. 0711 78 28 46 51

2. presidente del consiglio pastorale:

Pasquale Simonetti
 E-mail: pasqualesimonetti_93@libero.it

Sede dell' ufficio:

Christkönigshaus, Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Martedì (Maria Di Miero) solo su appuntamento

**Unsere KITAs****KITA Christus König – Haus für Kinder**

Leitung: Tanja Renkl-Evers Telefon 0711 782 39 29 - 32
 Leitung: Christuskoenig.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Heilige Familie

Leitung: Sigrid Maile-Bieber Telefon 0711 74 51 91 75
 Leitung: HeiligeFamilie.Stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maximilian Kolbe

Leitung: Massimo Capolongo Telefon 0711 722 48 88-12
 Leitung: maximiliankolbe.stuttgart@kiga.drs.de

KITA Maria Königin des Friedens

Leitung: Michael Gnad Telefon 0711 68 30 25
 Leitung: mariakoenigin.stuttgart@kiga.drs.de

Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde

Pfarrer Andreas Marquardt andreas.marquardt@drs.de 0711 133 59-21

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrvikar Benedikt Klinkosz benedikt.klinkosz@drs.de 0711 133 59-31

Gemeindereferentin

Maria Di Miero maria.dimiero@drs.de 0162 749 72 27
 0711 782 846 51

Pastoralreferentin

Elisabeth Dörrer-Bernhardt e.doerrer-bernhardt@outlook.de
 0157 875 712 55

Pastoralreferent

Magnus Meyer magnus.meyer@drs.de 0173 9133 572

Verwaltungsbeauftragte

Dagmar Gruß dagmar.gruss@vzs.drs.de 0160 905 091 90

Kath. Sozialstation Stuttgart-Filder

Fanny-Leicht-Straße 27 0711 782 409 820
 pgfilder@sozialstationen-stuttgart.de

Kath. Telefonseelsorge

Ruf und Rat 0800 111 0 222

Internet: www.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de

Instagram: gkg_stuttgart_vaihingen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Andreas Marquardt

Bankverbindung: Empfänger: GKG Stuttgart-Vaihingen,
 IBAN: DE70 6005 0101 0004 6390 82 BIC: SOLADEST600

Bitte im Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde (CK, HF, MKF oder MK) angeben!

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:

6. Juli 2026

Artikel bitte an: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei



Dieses Produkt **Colore** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

KONTAKTE



Pfarrbüro: Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-10
E-Mail: ChristusKoenig.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anna Petermann

Mesner / Hausmeister Gemeindezentrum:

Ralf Wrage Ralf.Wrage@drs.de 0157 534 262 60



Pfarrbüro: Dürrlewangstr. 36, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-20
E-Mail: ZurHeiligenFamilie.Rohr@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anne-Catherine Grimon

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Isabella Troiani troiani@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de 0163 96 26 991



Pfarrbüro: Holderbuschweg 29, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-30
E-Mail: KathPfarramt.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum:

Ewa Bogucka 0711 133 59-32



Pfarrbüro: Büsnauer Str. 260, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-40
E-Mail: KathPfarramt.Buesnau@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Christus König	09.00 - 12.00	14.00 - 17.30	09.00 - 13.00	–	–
Heilige Familie	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00	–	14.00 - 18.00	–
Max Kolbe	09.00 - 12.00	14.00 - 18.00	–	09.00 - 12.00	11.00 - 13.00
Maria Königin des Friedens	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.	nach Vereinb.